

MAZ 28.3.17



Ortsvorsteher Thomas März und Heimatvereinsvorsitzende Birgit Wohlauf freuen sich über die neu errichtete Bücher-Tauschstation.

FOTOS: MARGRIT HAHN (3)

Tauschstation für Bücherwürmer

In Wahlsdorf hat der Heimatverein mit Hilfe von EU-Fördermitteln für den ländlichen Raum einen neuen Anlaufpunkt im Dorf geschaffen.

Von Margrit Hahn

Wahlsdorf. Um eine Attraktion reicher ist Wahlsdorf: Ab sofort können sich die Einwohner inmitten des Dorfkerns an der „Tauschstation“ Bücher ausleihen oder ausgelesene Exemplare dort ablegen. Birgit Wohlauf, Vorsitzende des Wahlsdorfer Heimatvereins, hatte gemeinsam mit Vereinsmitgliedern verschiedene Ideen für den Wettbewerb der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Rund um die Flämingskate“ eingereicht. Ihr Favorit war eine Fitnessstrecke, um die Dörfer rings um Wahlsdorf miteinander zu verbinden. Das Problem war allerdings, dass man da-

Die ersten Bücher stehen fein säuberlich zum Tausch bereit.



für Privatland hätte nutzen müssen, was kaum umsetzbar gewesen wäre. Auch einen Imagefilm über Wahlsdorf und die Region hatte sie in Betracht gezogen. Letztendlich punktete aber der Vorschlag der Tauschbörse bei der LAG, die 5000 Euro für „Projekte für die Dorfmitte“ zur Verfügung stellte.

Insgesamt förderte die LAG zehn Projekte in ihrem Sonderwettbewerb mit bis zu 5000 Euro. Es handelt sich um europäische Fördermittel. Wie Bianca Möller berichtet, wurden weitere Projekte in Papilitz, Ahrendorf, Ruhlsdorf, Gottsdorf, Hohengörsdorf, Wiepersdorf und Riesdorf gefördert. „Uns war wichtig, dass dadurch die dörfliche Gemeinschaft unterstützt und erhalten wird“, sagt Regional-



Uns war wichtig, dass dadurch die dörfliche Gemeinschaft unterstützt und erhalten wird.

Bianca Möller,
LAG-Regionalmanagerin

managerin Bianca Möller. Gebaut wurde das hölzerne Ensemble von Marko Mentag und seinem Team in den Wintermonaten in der Holzwerkstatt „Krumme Dinger“ in Oehna. Er hat sich einiges einfallen lassen, etwa verschließbare Fächer und eine Infotafel. Vor wenigen Tagen wurde der schicke Holzunterstand mit Bank aufgestellt. Die ersten Bücher stehen griffbereit und schon überlegen Ortsvorsteher Thomas März und die Vereinsvorsitzende Birgit Wohlauf, wozu man

diese Tauschstation noch alles nutzen kann.

Fest steht, dass dort künftig auch alle Informationen für die Dorfbewohner zu finden sind. „Die Infotafeln gegenüber der Kaufhalle sollen verschwinden. Das hat mir eh nicht gefallen“, sagt Thomas März. Auf jeden Fall soll der Bereich demnächst noch gepflastert werden und dann könnte dort vielleicht auch ein Gesellschaftsspiel im Freien aufgestellt werden, so dass sich alle Generationen treffen könnten. Licht gibt es Dank kleiner LED-Lampen auch.

„Die LAG hatte aufgerufen und wir haben uns beteiligt. Die Dörfer haben gegen den demografischen Wandel zu kämpfen. Wir sind froh, dass uns die LAG behilflich war“, sagt Birgit Wohlauf. Seit der schicke Holzunterstand steht, gab es aber auch kritische Reaktionen. Einige wissen nicht viel damit anzufangen. Aber es ist noch einiges an diesem Standort geplant – beispielsweise eine Pflanzentauschbörse oder ein Trödelmarkt –, um auch die Zweifler noch zu überzeugen.

„Ursprünglich hatten wir mal überlegt, ausgediente Telefonhäuschen im Ort aufzustellen, um diese als Infopunkt zu nutzen. Davon sind wir aber wieder abgekommen, weil sie nicht so gut ins Dorfbild passen“, sagt der Ortsvorsteher. Eine solche hölzerne schicke Tauschstation gibt es in anderen Dörfern nicht. Birgit Wohlauf hofft, dass alle Wahlsdorfer und Besucher achtsam sind.

Hintergrund

Der Heimatverein von Wahlsdorf wurde 1991 gegründet.

Die Vorsitzende ist Birgit Wohlauf.

Der Verein zählt derzeit 30 Mitglieder, davon sind 20 aktiv.

Als Ziele haben die Vereinsmitglieder die För-

derung des Brauchtums und die ländliche Entwicklung festgeschrieben. Sie wollen dem demografischen Wandel entgegentreten.